



AUSGABE 16

September

Oktober |

November

2019

GEMEINDEBRIEF

DES EV.-LUTH.
PFARRVERBANDES



FLÖTBE

FLACHSTÖCKHEIM

GROß MAHNER



Einblicke in das Konfirmanden-Ferien-Seminar Südtirol 2019



Liebe Leserinnen und Leser,

Sonnenblumen und runde Strohballen schmücken unsere Titelseite: Ein Zeichen dafür, dass der Sommer bald zu Ende geht und der Herbst Einzug halten wird. Der Mais und die Rüben auf dem Feld, die Kartoffeln und Äpfel in den Gärten werden geerntet werden. Es ist eine reiche Zeit an Gaben, an Früchten, die wir aus Gottes Hand entgegen nehmen können.

Für mich ist die Herbstzeit ganz fest mit den gelben Sonnenblumen verbunden. Schon früher stand zum Erntedankgottesdienst immer ein Strauß mit Sonnenblumen auf dem Altar.

Noch heute empfinde ich es als unpassend, wenn es im Frühjahr bereits die ersten Sonnenblumen in den Blumenläden gibt. Es beschleicht mich ein ähnliches Gefühl, wenn ich die Lebkuchen ab September in den Auslagen der Geschäfte sehe.

Viele Menschen versuchen sich heute schon anders zu orientieren. Sie kaufen nicht mehr alles aus dem Angebot: Erdbeeren im Winter, reife Flugananas, Pfirsiche zu jeder Zeit! Auf ihrem Speisezettel stehen Speisen, die regional und saisonal produziert sind.

*Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele? (Mt 16,26)*

So lautet der Wochenspruch im September.

Ich denke, dass es unsere Seele oft nicht einfach hat, den vielen Angeboten in unseren Regalen und auf unseren Tischen zu begegnen. Aber ich bin davon überzeugt, dass eine Enthaltung im guten Sinne, nämlich als Konzentration auf das, was jetzt an der Zeit ist, hilfreich für uns alle sein kann. Und das betrifft nicht nur das Warenangebot.

Vielleicht kann ja der Erntedanktag ein Tag sein, an dem wir einmal schauen, was alles auf unserem Tisch schon liegt, was wir an Gaben haben, was uns alles geschenkt ist.

Seien Sie herzlich begrüßt

Ihre Pfarrerin Sabine Okainski

Freundschaft

Zur Erinnerung: im November letzten Jahres hatte unser Pfarrverband Gäste aus Poulton-Le-Fylde. Ich war Gastgeber für zwei pensionierte Lehrerinnen mit denen die Wellenlänge sofort stimmte! Sie luden mich ein, ihre Heimatorte kennenzulernen. Dieses Angebot nahm ich gerne an und so ging die Reise für mich am 23. Juni nach Manchester, wo mich Anne und Elaine spätabends abholten. Nach 1,5 stündiger nächtlicher Fahrt bei Regen sind wir in Fleetwood, wo Anne wohnt, angekommen. Am nächsten Morgen staunte ich beim Blick aus dem Fenster: das Haus steht an der Promenade zur Morecambe Bay an der Irischen See, im Hintergrund sind die Berge des Lake Districts zu erkennen!

Anne und Elaine zeigten mir ihre Kirchen in Poulton und Fleetwood und stellten das vielfältige soziale Engagement vor.

Eine besondere Freude war ein Treffen mit meinem alten Freund Keith (90 J.), seit 1998 sind wir durch die Partnerschaft mit Great Harwood eng befreundet und immer in Kontakt. Keith feierte seinerzeit seinen 80. Geburtstag in Groß Mahner im Dorfgemeinschaftshaus mit deutschen und englischen Freunden und die Feuerwehrkapelle spielte Ständchen – ein unvergessenes Erlebnis!

Am Abreisetag besichtigten wir eine alte Baumwollfabrik, Nahe Manchester, die zum Museum ausgebaut wurde. Es war sehr interessant, die alten Maschinen arbeiten zu sehen und über die Lebensverhältnisse der Kinderarbeiter! zu erfahren. Eine herrliche Parkanlage umgibt die Fabrik.

Dann hieß es Abschied nehmen, nach drei wunderschönen Tagen, in denen ich mich bei Anne wie zu Hause fühlte. Ich freue mich schon, wenn Anne und Elaine im nächsten Jahr zu Besuch kommen – sie möchten Goslars und Braunschweigs Weihnachtsmärkte sehen!

Uschi Liebscher

Café Lamberta

Am 1. und 8. September haben Sie noch die Gelegenheit unser Café Lamberta zu besuchen, dann endet die Saison für dieses Jahr.

Wir bedanken uns schon einmal ganz herzlich bei den Lamberta Frauen für ihr Engagement und natürlich bei den unermüdlichen Kuchenbäckerinnen, die dafür gesorgt haben, dass jeden Sonntag eine leckere Auswahl an Kuchen und Torten angeboten werden konnte.

Auch unseren Gästen danken wir, für ihr Kommen, die netten Gespräche, die gute Laune und auch für die Hilfe beim Einräumen des Mobiliars.

Sabine Ohainski



“Graue Haare, buntes Leben”

am 9. November 2019 ist es wieder soweit, der Frauentreff Flöthe lädt ein zum Frieda Frauenfrühstück. Nach einem reichhaltigen Frühstück begrüßen wir den Psychologen und Eheberater Jörg Eikmann aus Braunschweig.

Er setzt zum Beispiel der allgemeinen Annahme, dass das Gehirn im Alter nachlässt entgegen, dass das Gehirn flexibel bleibe, wenn man es auch benutzt, wenn man interessiert und begeisterungsfähig bleibt.

Lassen Sie sich begeistern und kommen Sie zum Frieda Frauenfrühstück!

Anmeldungen nehmen wir bis zum 04.11.2019 entgegen:

Bärbel Puscher 05339/240 und Maren Peters-Froböse 05341/92369

Kaffee Gottesdienst zum Pfarrverbandsfest 2019 in Flachstökheim

Eigentlich wollten wir einen fröhlichen Gottesdienst unter den alten Bäumen an der Kirche feiern, aber die Sonne legte an diesem Wochenende eine Pause ein. Wegen des unbeständigen Wetters wurde der Gottesdienst kurzerhand in die Kirche verlegt.

Frau Bisson an der Orgel und der Pfarrverbandschor Cantus Lambertus unter der Leitung von Ingo Lorenz haben den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Danke an den Chor für die schönen Lieder.

Nach dem Gottesdienst zeigte sich auch wieder die Sonne, es ging fröhlich und gesellig an der Scheune weiter. Der Kirchenvorstand hatte Kaffee und Kuchen vorbereitet. Dank an die vielen fleißigen Kuchenbäcker.

Für die kleinen Besucher gab es kleine Spiele und als Überraschung ein Kasperletheater in der Kirche, liebevoll von unserem Pfarrerehepaar Ohainski vorgetragen. Die Kinder waren begeistert.

Herr Oelmann erzählte in der Regenpause Geschichten rundum die Flachstökheimer Kirche. Zum Abschluss gab es noch lecker Bratwurst, gespendet von Familie Kahlmann.

Alles in allem ein schöner Nachmittag. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Ingrid Branz

Wir fahren nach England – wer fährt mit?

Vor einem Jahr im November waren wieder einmal Menschen aus unserer Partnergemeinde Poulton-le-Fylde hier in unseren Dörfern zu Gast. Es waren intensive Tage, gute Begegnungen und Gespräche, die wir miteinander hatten.

Neben den touristischen Ausflügen in unsere Region und vielem Fröhlichen konnten wir gemeinsam der Opfer des ersten Weltkriegs, der genau 100 Jahre zuvor im November 1918 zu Ende gegangen war, gedenken. In beiden thematischen Gottesdiensten, die wir zusammen feierten, wurde deutlich, wie kostbar der Friede miteinander ist, und dass Gewalt und Krieg keine Probleme lösen, sondern immer Opfer auf allen Seiten schaffen. Die Auswirkungen dieser Kriege prägen noch immer die Generationen.

So haben wir es uns für dieses Jahr vorgenommen zum englischen Rememberance-Sunday (Volkstrauertag) zu fahren. Am zweiten Novemberwochenende, also direkt nach dem zu erwartenden Brexit, soll es mit einer Delegation aus unseren Gemeinden nach Nord-West-England gehen, um dort ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen und unsere Partnerschaft auch in schwieriger werdenden politischen Verhältnissen zu pflegen. Haben Sie Interesse? - Seien Sie mit dabei!

Wenn sie mehr wissen möchten, rufen Sie uns schnell an oder schreiben eine Mail: 05341/9650 oder ohlendorf.pfa@lk-bs.de.

Ralf Ohainski

Lebendiger Adventskalender 2019 - Wer ist dabei?

Der Lebendige Adventskalender kann auch in diesem Jahr wieder in unseren Dörfern stattfinden, wenn sich genügend Gastgeber finden. Als Idee haben wir wieder einen Wechsel zwischen Flachstökkeim, Klein- und Groß Flöthe. Jeder und Jede ist eingeladen Gastgeber zu sein und an seine Haustür einzuladen. Es ist schön, wenn wir dann ab dem 3. Dezember jeweils um 19.00 Uhr mit einer Geschichte und Liedern, bei einem heißen Tee oder Glühwein zusammen kommen und gemeinsam dem Sinn des Advents nachspüren.

Ein Vorbereitungstreffen für alle Gastgeber wird am Dienstag, 05.11. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Groß Flöthe sein. Kommen Sie doch auch und machen mit!

Freud und Leid in unseren Gemeinden



*Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mir* Ps 139,5



*Bei dir ist die Quelle des Lebens
und in deinem Lichte sehen wir das Licht* Psalm 36,10



*Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.* Joh. 11,25

Überweisungen an den Ev. luth. Propsteiverband Salzgitter-Wolfenbüttel auf das Konto:
BIC: NOLADE2Hxxx IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50
bei der Norddeutschen Landesbank
Bei den Überweisungen bitte folgendes angeben: RT 721 und den Ort
Groß Flöthe / Klein Flöthe / Flachstöckheim / Groß Mahner / Ohlendorf

Rückblick auf das KFS von den „Tzubis“

Tzubi

Die Tzubis sind auszubildende Teamer. Sie haben die Aufgabe, morgens die Konfis zu wecken. Außerdem unterstützen sie die Teamer bei der Gute-Nacht-Kirche, sowie bei den Workshops. Zwei von ihnen machten die Berichte für die Website. Die Tzubis übernehmen kleine Tätigkeiten, so wie zum Beispiel die Taschengeldkasse.

Hanna Büte

Die Zugfahrt

Nachdem wir alle den Reisesegen in der Kirche Groß Flöthe abgehalten haben, sind wir zusammen nach Vienenburg zum Bahnhof gefahren.

Der Zug traf um 21:12 im Bahnhof ein. Schnell wurden die Koffer durchs Fenster in den Zug geladen. Danach hieß es Abschiednehmen von der Familie und Freunden.

Als der Zug langsam losrollte, mussten erst mal alle Koffer und Taschen in die richtigen Abteile sortiert werden. Es war eine ausgelassene Stimmung im Zug. Die Nachtruhe im Zug nutzten viele Konfis, um ein bisschen zu schlafen, damit am Morgen alle etwas Energie für den Tag haben. Gegen halb acht hatten wir unser erstes Ziel, den Bahnhof in Innsbruck erreicht. Dann hieß es erst mal die Koffer vom Zug in den Bus zu laden und mit dem Bus ging es dann weiter nach St. Johann, wo wir die 3 Wochen im Tannenhof verbracht haben.

Marie Haars

Der Tagesablauf

Wenn wir nicht wandern gehen, werden die Konfis um 7.45 Uhr geweckt. Frühstück gibt es bei uns um 8.30 Uhr. Nach dem Frühstück haben wir ca. eine Stunde Zeit, um unsere Zimmer aufzuräumen, anschließend treffen wir uns um 10 Uhr meistens in der Gruppe und arbeiten thematisch. Wenn die Arbeit beendet wurde, ist häufig noch ein bisschen Zeit bis zum Mittagessen. Nach dem Essen ist bis 16 Uhr Mittagspause, sodass alle, die schlafen wollen, das auch tun können. In dieser Zeit kann man auch Tischtennis spielen oder zu einem Laden in St. Johann gehen.

Um 16 Uhr geht das Programm weiter. Wir treffen uns dann häufig in den Workshops. Dann gibt es um 18.30 Uhr Abendessen. Ca. 20 Minuten später versammeln wir uns für unser „Blitzlicht“, wo jeder erzählt, wie es ihm geht und was er in der großen Gruppe noch ansprechen möchte. Dann haben wir meistens ein spaßiges Abendprogramm.

Zum Abschluss des Tages kommen wir immer zur Gute-Nacht-Kirche im Zelt zusammen. Ab 22 Uhr ist dann Nachtruhe.

Katharina Wüstemann

Lenkjöchel-Hütte

Am Montag, den 08.07. sind wir nach Kasern gefahren, um unsere Wanderung zu starten. Zu Beginn ging es den Berg hinauf durch ein steiles, von Bergwerkschächten durchzogenes Waldstück. Man sah kupferfarbene Bäche, höhlenartige Schachteingänge und schöne Wanderwege. Als wir den Wasserfall passierten und an der Rötalm bei einem kalten Glas Milch rasteten, war die Hälfte geschafft. Im Anschluss gingen wir über kleine Schneefelder die restlichen 2 Stunden zur Lenkjöchel-Hütte hinauf. Dort gab es leckeres Essen und eine lange Pause. Das Highlight des Tages kam jedoch beim Abstieg: Ein über 800 m langes Schneefeld, über das alle Teilnehmer laufen mussten und eine Schneeballschlacht am Ende. Zusammen mit dem Besuch der Heilig-Geist-Kirche, der höchstgelegenen Kirche in Südtirol auf 1700 m, wurde die Lenkjöchel-Hüttenwanderung für mich zur schönsten Wanderung. Ein aufregendes, anstrengendes Erlebnis, das man nicht so schnell wieder vergisst.

Levin Rother

Workshops

Manchmal im Nachmittagsprogramm haben wir uns in den Workshops getroffen. Es gab 5 Workshops: Körbe flechten, Armbänder und Perlentiere knüpfen, Speckstein, Doppelkopf und Sport. In den Workshops hatten alle viel Spaß bei der Ausführung. In der Specksteingruppe konnten die Konfis mit verschiedenem Werkzeug die Steine so formen, wie sie wollten. Beim Körbeflechten wurden Tiroler Brotkörbe aus Peddigrohr hergestellt. Den Teilnehmern beim Doppelkopf wurden die Spielweisen und Regeln erklärt. Viele Variationen gab es, um ein Armband zu knüpfen. Die Sportbegeisterten sind ins Dorf gegangen und haben dort Fußball gespielt. Man kann sagen, dass die Workshops eine gelungene Aktion im KFS-Ablauf waren.

René Riekeberg

Der Wengsee

Am Mittwoch, den 10.07. konnten wir zur Freude aller Teilnehmer bis 7:45 Uhr schlafen, was für eine Wanderung eher ungewöhnlich ist. Jedoch war der Wengsee eine kleine, aber anstrengende Wanderung. Der Anstieg gestaltete sich ziemlich schwierig, da er sehr steil war. Als wir schließlich am See ankamen, der sehr romantisch im Wald gelegen ist, war die Freude umso größer. Dank des guten Wetters konnten sogar einige in dem See baden. Wir machten dort eine lange Pause und genossen das phänomenale Bergpanorama. Danach stiegen wir fröhlich und mit guten Gesprächen zurück ins Tal ab.

Carla Scheffrahn

Tzubi des Tages

Am Dienstag, den 9. Juli haben die Teamer ein Abendprogramm ausgearbeitet, in dem die Tzubis vor den Konfis lustige Aufgaben bewältigen mussten. Während sie das taten, konnten die Konfirmanden ihren Tzubi des Tages wählen. Eine Aufgabe war z.B. dass sie einen Witz erzählen sollten. Anschließend sollten die Tzubis ein Kirchenlied in einen Rap umwandeln und vorstellen. Dazu haben sich einige verkleidet, um die meisten Stimmen für sich zu gewinnen.

Als Preis bekamen die Teilnehmer in ihren Gruppen ein Eis vom „Adler“. Dies war ein spaßiger Abschluss nach einem langen schönen Tag. Das Team dankte allen, dass sie diesen Spaß mitgemacht haben und so engagiert dabei waren.

Kilian Bauer



Die Hospiz-Initiative Salzgitter lädt ein:

„Eine lebendige Begegnung mit dem Tod“

Unter diesen Titel setzt Christoph Gilsbach seinen Themenabend, anlässlich des 25jährigen Bestehens der Hospiz-Initiative Salzgitter e.V. Am 25. September, um 19:00 Uhr, wird der ausgebildete Akrobat und Pantomime-Künstler, in der Kniestedter Kirche Salzgitter-Bad, auftreten.

In intensiver schriftstellerischer und künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Leben und dem Tod hat Herr Gilsbach dazu eine Aufführung kreiert, die so manches Mal berührt, erstaunlich schön dabei auch humoristische Momente nicht missen lässt.

Karten erhalten Sie in der Hospiz-Initiative Salzgitter, Swindonstr. 111 *Eintritt frei!*

„Letzte Lieder und Geschichten“ von und mit Stefan Weiller

am 2. November um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Salzgitter-Bad

Wie bedeutsam Musik und Klänge in der letzten Lebensphase sein können, zeigt der Künstler Stefan Weiller in einem unterhaltsam anrührenden Programm, das Musik und Geschichten vorstellt und weitererzählt...

Karten können im Vorverkauf in der Hospiz-Initiative Salzgitter e.V. oder an der Abendkasse erworben werden.

Eintritt 10,00€

Der Tag der kleinen Forscher in der Kita Flachstöckheim

Wir haben uns auf die Reise in die Welt der winzig kleinen Dinge begeben. Bei dem Tag der kleinen Forscher haben wir mehrere Stationen gehabt, wo die kleinen Entdecker verschiedene Stationen erleben konnten.



Bei zwei Stationen ging es um die Biene. Die kleinen Entdecker konnten hier erfahren, wieviel eine Biene tragen kann. Erstaunlich war für alle, dass eine Biene 1/3 ihres eigenen Körpergewichtes tragen kann. Die Kinder hatten die Möglichkeit selbst 1/3 ihres Körpergewichtes mit Hilfe eines mit Milchpaketen gefüllten Korbes zu tragen. Dabei hat sich rausgestellt, dass die Biene super stark ist, obwohl sie so winzig ist. Des Weiteren konnten die Kinder ausprobieren, wie sich der Luftdruck auf die winzigen Bienenflügel verteilt. Dies wurde auf dem Außengelände mit Hilfe einer großen Wasserschüssel für die Forscher erlebbar gemacht.

Weiter ging es mit den ganz kleinen Dinge im Leben, neben Zimt, Salz und Pfeffer gab es das ein oder andere Gewürz, das es beim „Geruchsmemorie“ zu erschnupern gab. Neben dem Geruchs- und Tastsinn gab es noch eine Aufgabe für die Augen. Es ging darum, einen augenscheinlich gleichen Gegenstand der Größe nach zu sortieren.

Die Kleinen und Großen Forscher aus Flachstöckheim hatten viel Spaß beim Entdecken.
Jana Hendrich

Spielenachmittag in Groß Flöthe

Haben Sie Freude daran, in einer geselligen Runde zu spielen?

Wir, das sind Roswita Reimann und Eva Fuhrmann, bieten einen offenen Spielesachmittag für Jung und Alt im Gemeinderaum in Groß Flöthe an. Er soll immer am ersten Dienstag jeden Monats in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr stattfinden. Wir starten am 3. September und freuen uns auf viele Mitspielerinnen und Mitspieler. Gern können Sie auch eigene Spiele oder Ihr Lieblingsspiel mitbringen.

Roswita Reimann und Eva Fuhrmann

Frauengruppen

- Frauentreff** in **Klein Flöthe**, einmal im Monat mittwochs 19.00 Uhr
Barbara Puscher Tel. 05339 240
- Frauenkreis** **Flachstöckheim**, jeden zweiten Donnerstag im Monat 19.00
Barbara Evers Tel. 91772
Ohlendorf, jeden zweiten Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Hanni Kappei Tel. 92143
- Frauenhilfe** **Groß Flöthe**, jeden ersten Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Annelies Leuchtenberger Tel. 8925151
Groß Mahner, jeden ersten Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Ilse Hartung Tel. 3236
04.09., 2.10. Ernte-Dank-Feier, 6.11. Spielenachmittag
Flachstöckheim jeden zweiten Dienstag im Monat 15.00 Uhr
Christel Leopold Tel. 91364

Spiel- und Kaffeenachmittage

- Kaffee-Klön-Spielnachmittag** in Flachstöckheim am letzten Mittwoch im Monat 15 Uhr
25.09., 30.10., 20.11. (9.00 Gottesdienst anschl. Frühstück)
Ingrid Branz Tel. 9800 und Sabine Wesche Tel. 91414
- Spielenachmittag** in Ohlendorf jeden letzten Freitag im Monat 15.00 Uhr
Barbara Hunsen Tel. 9898
- Kinderkirche** **in der Pfarscheune Flachstöckheim**
jeden zweiten Montag im Monat 15.30 Uhr
09.09.,
Sabrina Schmidt Tel. 9396882
Katharina Müller Tel. 2267896
Sarah Kahlmann Tel. 8673604

Frühstück

- Frühstück in der Kirche** donnerstags 8.30 - 10.00 Uhr in Klein Flöthe
05.09., 10.10., 07.11.
Ute Müller Tel. 05339 643
- Dienstags Frühstück** 14-tägig dienstags 8.30 - 10.00 Uhr in Groß Flöthe
nächstes Frühstück am 03.09.
Helga Schrader Tel. 9864

Musik

Cantus Lambertus	dienstags 19.30 - 21.15 Uhr in Groß Flöthe Ingo Lorenz	Infos im Gemeindebüro
Flöthentöne	mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr in Groß Flöthe Waltraut Roesel	Tel. 37976
Posaunenchor	jeden Montag Iris Kirsch	Tel. 91401

Kreatives

Patchwork	samstags 14.00 - 18.00 Uhr in Groß Flöthe 28.09., 26.10., 23.11. Sabine Ohainski	Tel. 9650
Bastelclub	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in Ohlendorf Bärbel Dittmann	Tel. 91983
Fotoworkshop	jeden ersten Freitag im Monat 18.00 - 20.00 in Groß Flöthe Elke Haase Susanne Just	Mobil: 0170 4775959 Mobil: 0172 4668136

Bildung

Englischkurs	mittwochs 18.00 - 19.30 Uhr in Groß Flöthe Doris Röttcher	Tel. 05339 528
Männergruppe Kochen	jeden dritten Donnerstag im Monat 18.30 - 21.00 Uhr in Groß Flöthe Wolfgang Hesse	Tel. 91639

Knicken des Gemeindebriefes 28.11.2019. 9.00 Uhr

Impressum:

Der Gemeindebrief wird im Eigendruck hergestellt und kostenlos an alle Haushalte in Flachstökheim, Groß Flöthe, Klein Flöthe, Ohlendorf und Groß Mahner verteilt.

Wenn Sie am Gemeindebrief mitarbeiten möchten, Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam des Gemeindebriefes: Sabine Ohainski (sabine.ohainski@lk-bs.de), Ralf Ohainski (ralf.ohainski@lk-bs.de), Ingrid Branz, Christine Loose, Andrea Lipper, Jutta Pfaue-Vogt und Maren Peters-Froböse (m.peters-froboese@gmx.de)

Redaktionsschlussstermin: 15.11.2019 Bis zu diesem Termin können Sie Artikel einreichen, die im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen.



Begegnungen in Poulton-Le-Fylde





Eindrücke vom Pfarrverbandsfest in Flachstökheim

